

Ludwig Anzengruber (1839-1889)

Herr Wirt

(April 1882.)

Herr Wirt, was war das nächstens für
Ein gottverfluchter Tropfe?
Es schmerzt mich heute morgens schier
Ein jedes Haar am Kopfe!

5 Wie muß die edle Gottesgab'
Verschändet und verhunzt sein?
Mein' Seel', was ich getrunken hab',
Das war wohl eitel Kunstwein!

10 Ei, heb die Hand betuernd nicht,
Daß dieser Soff Natur ist,
Man weiß ja doch, verdammter Wicht,
Daß leicht wie Spreu dein Schwur ist.
Ueb lieber Treu' und Redlichkeit,
15 Schreib's an die Etikette,
Damit sich sachte noch beizeit
Ein Christmensch davor rette.

Du hättest nur wie vor und eh'
20 'was Kellerei betrieben
Und dir sei anorganische
Chemie ganz fremd geblieben?!
Hör du, es ist doch ganz umsonst,
Hier Lügen zu erstinken,
25 's ist Kunstwein, denn's ist eine Kunst,
Von diesem Wein zu trinken.
(126 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/anzengru/gedichte/chap050.html>